

8.2 Anonymität

Zwölfte Tradition

Anonymität ist die geistige Grundlage aller unserer Traditionen, die uns immer daran erinnern soll, unsere Prinzipien allem Persönlichen voranzustellen.

Anonymität ist in Al-Anon die grundlegende Sicherheit, auf der unsere Gemeinschaft und ihr Überleben beruht.

Das Prinzip der Anonymität ist unerlässlich in unseren Meetings. Es stellt sicher, dass Diskretion darüber gewahrt wird, wer im Meeting ist und worüber in den Meetings geteilt wird. Nach Jahren der Zugehörigkeit zu Al-Anon sind viele Mitglieder bei der Übernahme eines Dienstes bereit, innerhalb der Gemeinschaft ihren vollen Namen zu nennen. Andere geben Fachleuten gegenüber zu erkennen, dass sie zu Al-Anon gehören, damit weitere Angehörige von der Hilfe durch Al-Anon profitieren können. Jedes Mitglied entscheidet für sich, wen es außerhalb der Meetings über seine Zugehörigkeit zu Al-Anon informiert. Das Prinzip der Anonymität hilft jedem Mitglied, die Gründe für diese persönliche Entscheidung zu respektieren und nicht darüber zu urteilen.

Besonderer Hinweis:

Anonymität ist eine geistige Grundlage und kann nicht als rechtmäßige Grundlage für kriminelles Verhalten, in der Vergangenheit oder aktuell, benutzt werden. Es ist daran zu denken, dass Al-Anon und Alateen Meetings nicht über dem Gesetz stehen.

Elfte Tradition

Gegenüber der Öffentlichkeit setzen wir mehr auf Anziehung als auf Anpreisung. Wir haben stets persönliche Anonymität gegenüber Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen zu wahren. Wir müssen mit besonderer Sorgfalt die Anonymität aller Anonymen Alkoholiker schützen.

Das Prinzip der Anonymität verhindert, dass Mitglieder, Al-Anon zu persönlichem Profit, Ansehen oder Macht ausnutzen. Das bedeutet, dass im Rahmen von Presse, Rundfunk, Film, Fernsehen und Internet der volle Name von Al-Anon und Alateen Mitgliedern nicht verwendet und Gesichter nicht gezeigt werden dürfen. Kein Al-Anon Mitglied kann in den Medien als Vertreter von Al-Anon sprechen. Keine Geschichte eines Mitgliedes ist wichtiger als die der anderen. Wir sind eine Gemeinschaft von Gleichen und Al-Anon ist ein Programm über Prinzipien nicht über Personen.

In offenen Al-Anon Meetings, auf Gruppengeburtstagen, Veranstaltungen oder Seminaren, bei denen Nicht-Mitglieder dabei sind, können die Al-Anon und Alateen Mitglieder frei entscheiden, wie viel Anonymität sie für sich selber in Anspruch nehmen wollen. Es ist gut, solche Meetings mit einer kurzen Erklärung der Elften und Zwölften Tradition zu eröffnen.

Hier ein Vorschlag dazu:

Einige Anwesende sind vielleicht nicht mit unserer Tradition bezüglich persönlicher Anonymität gegenüber Presse, Rundfunk, Film, Fernsehen, Internet und anderen elektronischen Medien vertraut. Deshalb bitten wir an dieser Stelle höflich darum, dass kein Sprecher von Al-Anon, Alateen oder A.A. mit vollem Namen oder mit Bild in gedruckten, gesendeten oder geposteten Berichten über unser Meeting erscheint.

Die Garantie der Anonymität ist unerlässlich bei unseren Bemühungen, anderen Familien von Alkoholikern zu helfen. Unsere Tradition der Anonymität erinnert uns daran, dass es hierbei um die Prinzipien und nicht um das Persönliche geht.

Für die Organisatoren solcher Veranstaltungen, die noch einen weiteren Kommentar über Anonymität und Fotografien geben wollen, haben wir hier einen Vorschlag dazu:

Aus Respekt anderen gegenüber machen Sie bitte während dieser Veranstaltung in keinem Meeting Fotos. Wenn Sie außerhalb der Meetings Aufnahmen machen, achten Sie bitte darauf, dass keine Gesichter von Al-Anon, Alateen oder A.A. Mitgliedern zu erkennen sind. Das gilt auch für Gäste, die ihre Erlaubnis dazu nicht geben und nicht auf Ihren Bildern erscheinen wollen. Im Geiste der Elften Tradition veröffentlichen Sie bitte keine Fotos von Al-Anon, Alateen, A.A.-Mitgliedern oder ihren Gästen auf Webseiten, die öffentlich zugänglich sind, inklusive freier Seiten in sozialen Netzwerken.